

Inhalt

Vorwort	IX
Abkürzungsverzeichnis	X
I. Einleitung	1
1. Forschungsgeschichte und Fragestellungen	1
2. Methodik	6
3. Missionsorganisationen und Macht	11
4. Ausrichtung, Aufbau und Ziele	14
II. Die OIK als Dachorganisation und Lobbygremium	18
1. Einbettung in und Verhältnis zu Mission und Kirche	18
2. Gründung und organisatorische Verfasstheit	29
2.1. Vorläuferkonferenzen zu Mission und Islam im 20. Jahrhundert	29
2.2. Die Orient-Konferenz vom 9. Okt. 1915 in Berlin	33
2.3. Die Gründungsphase der OIK von Jan. 1916 bis Aug. 1916	40
III. Die Ära Karl T. Axenfelds (1915–1924)	51
1. Der Ausschuss im Ausschuss: Die Berliner OIK-Lenkungszentrale um K.T. Axenfeld, A.W. Schreiber und J. Richter	51
2. Abriss des Wirkens der OIK bis 1924	60
3. Die Situation von OIK-Werken im Osmanischen Reich und die Lobbyarbeit der OIK in Deutschland während des deutsch-türkischen Kriegsbündnisses (1914–1918)	64
3.1 Skizze des zeitgeschichtlichen Hintergrundes: Waffenbrüderschaft und Dschihad	64
3.2. Die organisationspolitische Problematik – OIK-Werke und ihr Grundbesitz im Osmanischen Reich	75
3.3. Die religionspolitische Problematik – OIK-Werke und die Zwangskonversionen von Christen im Osmanischen Reich	85
3.4. Die missionspolitische Problematik – OIK-Werke und die Mission an Muslimen im Osmanischen Reich	93
4. Die OIK und die „Armenische Frage“ (1915–1918)	97
4.1. Skizze des zeitgeschichtlichen Hintergrundes: Armenier im Osmanischen Reich	97
4.2. Die publizistische Bearbeitung der „Armenischen Frage“: Die Pressearbeit der OIK	111
4.3. Die finanzielle Bearbeitung der „Armenischen Frage“: Die „Armenierhilfe“ der OIK	122
4.4. Die missionspolitische Bearbeitung der „Armenischen Frage“: Der „Armenier-Ausschuss“ zwischen OIK und DAG	134

4.5. Die „Armenische Frage“ und die OIK, oder: Lobbyarbeit zwischen uneigennützigem Liebeswerk und politischer Instrumentalisierung	150
5. Strikte Staatsanbindung oder das „Supranationalitätsprinzip“:	
OIK-Interaktionen mit internationalen Missionskreisen bei Kriegsende	174
5.1. Skizze des zeitgeschichtlichen Hintergrundes:	
Der Friedensvertrag von Versailles und dessen Folgen für die deutsche Mission.	174
5.2. Zusammenarbeit mit und Einflussnahme auf kriegsneutrale Missionskreise:	
Zur Korrespondenz zwischen K.T. Axenfeld und N. Söderblom	181
5.3. Zusammenarbeit mit und Einflussnahme auf Missionskreise der Entente:	
Das innerdeutsche Ringen um Wiederanknüpfung an Missionskreise der Kriegsgegner	187
6. Die OIK in der Ära Axenfeld	214
IV. Die OIK unter Julius Richter und Martin Schlunk (1924–1933)	221
1. Abriss des Wirkens der OIK bis 1933	221
2. Die internationale Lobbyarbeit der OIK	
anhand des Ringens um die Kaiserswerther Erziehungsanstalten in Beirut	230
3. Die nationale Lobbyarbeit der OIK	
anhand des Streites um Armenag S. Baronigian und dessen Armenischem Hilfskomitees (AHK)	240
3.1. Skizze des forschungsgeschichtlichen Hintergrundes und eigene Schwerpunktsetzung	240
3.2. Erste Auseinandersetzungen bis zum Tod von Johannes Lepsius 1926	246
3.2.1. Gründungsphase und Satzung des AHK	246
3.2.2. OIK-Vermittlungsarbeit zwischen Frankfurter Hilfsbund und AHK	253
3.2.3. Publizistische Angriffe des AHK und dessen zunehmende Isolierung	256
3.3. „Das gleiche erfuhr unsere Gesellschaft, die nach dem Tode ihres Begründers Johannes Lepsius in ganz besonderem Maße das Ziel seiner Angriffe geworden ist.“ – der Streitverlauf bis zum Scheitern der Eisenacher Schlichtungskonferenz 1930	281
3.3.1. Gerichtliche Verfahren	281
3.3.2. Publizistische Auseinandersetzungen	288
3.3.3. Die erfolglose Eisenacher Schlichtungskonferenz 1929 und ihre Folgen ..	296
3.4. Eine missionspolitische Machtprobe eskaliert: 1930–1933	306
3.4.1 Armenier für Armenien: Baronigians armenisches Predigerseminar in Nürnberg	306
3.4.2. Das weitere Vorgehen gegen Baronigian	324
3.4.3. Publizistische Auseinandersetzungen	338
3.4.4. Die Gleichschaltung des AHK und die Ausweisung Baronigians 1933	350
3.5. Ein Orientwerk löst sich auf – das Ende einer missionspolitischen Machtprobe	360
V. Von einer Islam-Kommission zu einem Orient-Werk:	
Der Transformationsprozess der OIK zum COW ab 1933 und dessen Konsequenzen	372

VI. Mission und Macht – eine Bilanz.....	388
Anhang	395
Quellen- und Literaturverzeichnis	399
I. Archivalien	399
II. Internetarchive und weitere Internetquellen	405
III. Missionsperiodika und weitere Zeitschriften	406
IV. Einzeltitel.....	412
Personenregister	427